Kreisliga Herren

FC Rastede III : TuS Augustfehn
Freitag, 19.01.2024, 20:00 Uhr

Sieg für den FC Rastede III in der Kreisliga Herren

Mit langem Atem behielten die Gastgeber des FC Rastede III am vergangenen Freitag in der Kreisliga Herren beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Erfolgsgarant war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 9. Saisonspiel des Heimteams setzte Thomas Göken. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Lukas von Waaden nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Den Start machten die Eingangsdoppel. von Waaden / Vowinkel überzeugten im Doppel gegen Janßen / Spreda, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Da gab es nichts zu rütteln. In toller Verfassung präsentierten sich Rimkus / Schröder im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Passon / Arians. Beim Erfolg von Kannegießer / Göken gegen Martens / Brake konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Lukas von Waaden gelang es wenig später Ullrich Arians zu bezwingen – das extrem enge und im Vorfeld bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Dion Vowinkel sein Einzel gegen Matthias Passon noch mit 11:7, 12:10, 6:11, 6:11, 9:11 im Entscheidungssatz. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Passon mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Jan Rimkus verlor seine Partie gegen Noah Spreda unterm Strich recht eindeutig und anhand der TTR-Werte überaus überraschend in drei Sätzen. Recht deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Frank Kannegießer gegen Carsten Janßen. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Hans Gerd Schröder hatte seinen Gegner Jannis Brake beim deutlichen 3:0 recht sicher im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Thomas Göken beim 11:6, 11:9, 10:12, 12:10 gegen Dennis Martens doch überlegen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Lukas von Waaden kam mit der Spielweise von Matthias Passon am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als deutlicher Außenseiter gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Passon nun bei 11 Siege und einer Niederlage seit Beginn der Spielzeit. Deutlich nach Sätzen war dagegen die Drei-Satz-Pleite von Dion Vowinkel gegen Ullrich Arians, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Mit diesem Sieg hat Arians nun 8 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 8 Einzel verlor. Die richtige Taktik hatte Jan Rimkus indes beim wenig später folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Carsten Janßen ab dem ersten Ballwechsel. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Nach gewonnenem ersten Satz gab dann Frank Kannegießer das Spiel gegen Noah Spreda noch aus der Hand und verlor mit 11:7, 7:11, 8:11, 3:11. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Kannegießer nun bei 7 Siegen und 5 Niederlagen. Beim Sieg von Hans Gerd Schröder gegen Dennis Martens konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Martens nun 6 Siege bei 7 Niederlagen aus. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Thomas Göken, indem ein 2:

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2024 (17:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

0-Satzrückstand gegen Jannis Brake wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des fünften Satzes, als Göken mit einem 11:0 über Brake hinwegfegte. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg des FC Rastede III geht es nun im nächsten Spiel am 26.01.2024 gegen die TSG Husbäke, während der TuS Augustfehn am 26.01.2024 gegen TT WST/Ekern (SG) VI antritt.

Statistik:
FC Rastede III
Doppel: von Waaden / Vowinkel 1:0, Rimkus / Schröder 0:1, Kannegießer / Göken 1:0
Einzel: L. Waaden 2:0, D. Vowinkel 0:2, J. Rimkus 1:1, F. Kannegießer 0:2, H. Schröder 2:0, T. Göken 2:0
TuS Augustfehn
Doppel: Passon / Arians 1:0, Janßen / Spreda 0:1, Martens / Brake 0:1
Einzel: M. Passon 1:1, U. Arians 1:1, C. Janßen 1:1, N. Spreda 2:0, D. Martens 0:2, J. Brake 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2024 (17:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").